KULTURAMT



Stadt Schwabach • Postfach 21 20 • 91124 Schwabach

Sabine Dominsky Kulturelle Projekte Königsplatz 29 a (Kulturhaus) 91126 Schwabach

Telefon 09122 860-166 Telefax 09122 860-323 sabine.dominsky@schwabach.de

16.06.2021

Resümee zu der Veranstaltung >>Gebt der Musik eine Bühne<< am 12. und 13. Juni 2021 im Hof des Alten DG

2021.06.16/KA Do

Grundidee

In der schwierigen Zeit der Corona Krise ist die Idee entstanden, die von der Pandemie besonders betroffenen Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen und ihnen vor allem die Möglichkeit eines Bühnenauftrittes zu geben. Eine aktive Kunstund Kulturszene ist in unserem derzeitigen gesellschaftlichen Leben wichtiger denn je. Es geht in erster Linie nicht nur um die monetäre Unterstützung. Kunst und Kultur prägt unsere Gesellschaft positiv.

Parteiübergreifend wurde ein Kulturfond zur Unterstützung in Schwabach lebender Künstler und Künstlerinnen eingerichtet, der sich aus Geldern freiwilliger Einzahlungen speist. Der Betrag aus dem Fond wurde nicht vollständig verbraucht. Dies führte zur Überlegung, die restlichen Gelder für Gagen einer Open-Air-Veranstaltung einzusetzen.

Key Facts

- Kostenlose Freiluftkonzerte
- Eintritt für Besucher kostenfrei nach vorheriger Online Terminreservierung
- Abwechslungsreiches Musikfestival
- Verschiedene Zielgruppen werden durch verschiedene Musikgenres erreicht (Kinderlieder, Klassik, Jazz, Blues, ...)
- Schwabacher Berufsmusikerinnen und -Musiker bzw. mit Schwabacher Wurzeln
- Location: im Hof des Alten DG Bühne und Sonnensegel von der Musikschule Schwabach wird genutzt
- Low Budget

- Sponsoring (Technik Firma Hüttl und Klavier Kreisel)
- Benefizgedanke: Spendenbox für Künstlerinnen und Künstler am Ausgang
- Den strikten Hygienevorschriften geschuldet, hat jede Band ein Auftrittszeitfenster von 60 Minuten. Danach 60 Minuten Pause. Der Hof muss vom gesamten Publikum verlassen werden.
- Gagen relativ niedrig (200 Euro pro Kopf) dafür Spendenbox

Finanzierung

Die Summe aus Notfalltopf und privaten Spendengeldern betrug 6.870 Euro. Der finanzielle Aufwand für die Veranstaltung sollte möglichst geringgehalten werden, so dass allen beteiligten Musikern und Musikerinnen eine Gage von 200 Euro pro Kopf ausbezahlt werden konnte. Die Gesamtsumme für die Gagen belief sich auf 3.400 Euro

Für die komplette restliche Organisation standen somit 3.470 Euro zur Verfügung. Durch die Unterstützung der Firma Hüttl, die aufgrund der kostenlosen Veranstaltung einen Rabatt von 50% auf ihre Dienstleistung gewährt hat, sowie die Unterstützung der Firma Klavier Kreisel (ebenso mit einem Rabatt von 50%) konnten enorme Ausgaben eingespart werden.

Auch durch die Unterstützung des Stadtmuseums (mit Firma Betz/ Sicherheitsdienst Stadtmuseum) entfiel ein erheblicher Kostenblock. Da es sich um eine kostenlose Veranstaltung handelte, konnte auch auf ein kostenloses Buchungstool zurückgegriffen werden (eventbrite – hier fallen nur Kosten bei kostenpflichtigen Veranstaltungen an).

Folgende Ausgaben fielen zusätzlich an:

- Gema und KSK Gebühren
- Catering für Künstlerinnen und Künstler/ Back-Office
- Öffentlichkeitsarbeit mit Kosten für Grafiker, Druck Handzettel und Großplakat
- Reinigungsdienst

Die finale Abschlussrechnung wird erstellt, sobald alle noch ausstehenden Rechnungen eingegangen sind.

Fortführung des Formates

Nach einem Antrag der SPD Stadtratsfraktion soll das Musik Open-Air-Festival alle zwei Jahre als Reihe fortgesetzt werden, um auch weiterhin ein Zeichen der Unterstützung der Schwabacher Kunst- und Kulturszene zu setzen. Die Finanzierung soll aus erhobenen Eintrittsgeldern erfolgen.

Fazit / Abschlussbemerkungen

 Zunächst: Eine "Fortsetzung des Formats" mit Finanzierung aus Eintrittsgeldern ist keine Fortsetzung des Formats, sondern ein konventionelles Veranstaltungsformat – mit allen Vor- und Nachteilen.

- Für diese Veranstaltung müsste zukünftig mit einem deutlich höheren (realistischen) Budget gerechnet werden (rund 12.000,00 Euro). Die sehr kostengünstige Durchführung 2021 war nur aufgrund des Benefiz-Formats möglich
- Die Gagen für die Künstlerinnen und Künstler müssten erhöht werden (auf ca. 250 bis 300 Euro pro Kopf oder mehr), da bei einer Eintrittsbasierten Veranstaltung eher keine zusätzlichen Spendengelder durch die Besucherinnen und Besucher zu erwarten sind
- Kosten für Technik und Licht müssen unter "normalen" Bedingungen mit ca.
 1.500 bis 2.000 Euro eingeplant werden.
- Bei einer kostenpflichtigen Veranstaltung kommen zusätzlich Kosten für das Ticketsystem hinzu.
- Die einzelnen Veranstaltungen waren trotz des kostenlosen Formats und trotz der zuvor Corona bedingt veranstaltungsfreien Zeiten nicht ausgebucht.
 Samstag mit 80 bis maximal 140 Besucher pro Veranstaltung. Am Sonntag 114 bis maximal 210 Besucherinnen und Besucher.
- Schließlich ist zu berücksichtigen, dass ab 2022 wieder andere (Musik-) Veranstaltungen angeboten werden (zum Beispiel Wirtefest und Bürgerfest).
 Beide Formate sind alteingesessen und äußerst beliebt, außerdem kostenlos und konkurrieren im gleichen Zeitraum um eine ähnliche Zielgruppe.

Schwabach den 16. Juni 2021/ Kulturamt Sabine Dominsky